

Informationen an die Bewerber/Bewerberinnen zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch den Steuerungsdienst mit Personal- und Finanzservice – Fachbereich Personal (Stand: 24.05.2018)

Der Steuerungsdienst mit Personal- und Finanzservice – Fachbereich Personal beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf verwendet zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten auch personenbezogene Daten. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

Für die Datenverarbeitung ist das Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, verantwortlich. Die Datenerhebung erfolgt im Zuständigkeitsbereich der Organisationseinheit „Steuerungsdienst mit Personal- und Finanzservice – Fachbereich Personal“.

Kontaktdaten der Verantwortlichen:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung Gesundheit Personal und Finanzen
Postanschrift: 12591 Berlin
E-Mail: post@ba-mh.berlin.de

Kontaktdaten der Behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Stadtentwicklung Gesundheit Personal und Finanzen
Postanschrift: 12591 Berlin
E-Mail: post@ba-mh.berlin.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Datenverarbeitung ist für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung ergeben sich aus Art. 88 EU-DSGVO, § 18 Berliner Datenschutzgesetz i.V.m. § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Nach § 26 Abs. 1 BDSG dürfen personenbezogene Daten von Beschäftigten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden, wenn dies u.a. für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einem Tarifvertrag oder einer Dienstvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Das bedeutet, dass wir die Daten bei Ihnen erheben und dann z.B. speichern, nutzen, übermitteln oder löschen, sofern es im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses - z.B. zur Bearbeitung oder Abwicklung von

- Informationsaustausch (z.B. Eingangsbestätigung, Gesprächseinladung)
- Prüfung der (formalen) Voraussetzungen
- gesetzlichen Dokumentationspflichten
- Beteiligungen der Beschäftigtenvertretungen
- Feststellungen im Rahmen einer vorläufigen Stufenprüfung

erforderlich ist.

Folgen einer Nichtbereitstellung der Daten:

Bei Nichtvorlage der erforderlichen Unterlagen können sich negative Folgen ergeben. Insbesondere kann bei Nichtvorliegen der erforderlichen Unterlagen die Teilnahme am Personalauswahlverfahren gefährdet sein.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Ihre personenbezogenen Daten sind grundsätzlich nur für die Beschäftigtenvertretungen und für diejenigen Dienstkräfte zugänglich, die mit der Bearbeitung von Bewerbungsverfahren/ Personalangelegenheiten betraut sind.

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Die im Rahmen eines Personalauswahlverfahrens erhobenen Daten werden regelmäßig ein Jahr nach dem Ende des Verfahrens gelöscht/vernichtet.

Rechte aus dem Datenschutz:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), das Recht auf Löschung sowie „auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20).

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Wer annimmt, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner persönlichen Daten in seinen Rechten verletzt worden zu sein, kann sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden (Art. 77 DSGVO). Diese geht der Beschwerde nach und unterrichtet den Betroffenen über das Ergebnis.

Kontakt Daten der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
 Friedrichstr. 219
 10969 Berlin
 Telefon: 030 13889-0
 Telefax: 030 2155050
 E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Ich habe die Information gelesen, verstanden und bin mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu den o.g. Zwecken einverstanden:

Ort, Datum, Unterschrift und Name, Vorname (in Druckbuchstaben), Kennzahl der Ausschreibung